



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Auf einen Blick

Informationen zum Bio-Siegel



[oekolandbau.de](https://www.oekolandbau.de)




Transparenz beim Einkauf


Die Vielzahl unterschiedlicher Kennzeichen auf Produkten erschwert es, den Überblick beim Einkauf zu behalten. Dank des im Jahr 2001 eingeführten Bio-Siegels sind Bio-Produkte auf einen Blick zu erkennen.



Mit dem Bio-Siegel können Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte gekennzeichnet werden, die nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau erzeugt, verarbeitet, importiert und gehandelt werden. Diese Rechtsvorschriften garantieren die Einhaltung von hohen einheitlichen Standards der ökologisch wirtschaftenden Unternehmen, die von Öko-Kontrollstellen kontrolliert werden. Das Bio-Siegel steht somit für eine zertifizierte ökologische Produktion mit artgerechter Tierhaltung.



**„Bio“ oder „Öko“-Lebensmittel
müssen die EU-Rechtsvor-
schriften für den ökologischen
Landbau erfüllen.**



Das sind die Bedingungen

Die Nutzung des Bio-Siegels richtet sich nach den Vorgaben der Rechtsvorschriften der Europäischen Union (EU) für den ökologischen Landbau. Diese schreiben unter anderem vor:

- Grundsätzlich müssen alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs von Bio-Produkten aus ökologischem Landbau stammen. Für bis zu 5 % dieser Zutaten sind streng geregelte Ausnahmen möglich, soweit diese Zutaten nicht in ökologischer Qualität verfügbar sind.
- Der Einsatz von Gentechnik ist verboten.
- Die Verwendung von Zusatzstoffen ist gegenüber konventionell hergestellten Lebensmitteln sehr eingeschränkt.

Nur Erzeuger sowie Verarbeitungs- und Handelsunternehmen, die den Anforderungen der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau gerecht werden und die von einer zugelassenen Kontrollstelle zertifiziert wurden, sind berechtigt, ihre Produkte unter den Bezeichnungen „Bio“ oder „Öko“ zu verkaufen.

Für die Kennzeichnung von Bio-Produkten gelten folgende Regeln

Das deutsche Bio-Siegel ist ein freiwilliges Kennzeichen und kann zusätzlich zum EU-Bio-Logo auf Bio-Produkten verwendet werden.



DE-ÖKO-000
EU-/Nicht-EU-Landwirtschaft

Das deutsche Bio-Siegel und das EU-Bio-Logo mit Öko-Kontrollstellencode sowie Herkunftsangabe der Zutaten.



Bei loser Bio-Ware muss mindestens die Codenummer einer zugelassenen Kontrollstelle angegeben werden.

Auf **vorverpackten** Bio-Lebensmitteln, die einen Verarbeitungsschritt in der EU durchlaufen haben, muss das EU-Bio-Logo mit dem international standardisierten Code der zertifizierenden Öko-Kontrollstelle und der Herkunft der Zutaten **verpflichtend** angegeben werden. Die Zusammensetzung der Codenummer für eine in Deutschland zugelassene Kontrollstelle lautet: **DE-ÖKO-000**. Dabei steht „DE“ für Deutschland und „000“ für die dreistellige Kennziffer der Kontrollstelle.

Bei loser Bio-Ware oder bei Bio-Produkten, die in Ländern außerhalb der EU fertiggestellt wurden, muss mindestens die Codenummer einer zugelassenen Kontrollstelle angegeben werden.


Für Ihre Sicherheit – Genaue Kontrollen

Bio-Unternehmen führen über alle Produktions- und Handelstätigkeiten genau Buch. Sie müssen beispielsweise genau erfassen, was sie von wem gekauft und an wen verkauft haben. So lässt sich die Handelskette bis zum Erzeuger zurückverfolgen.

Staatlich zugelassene und überwachte Kontrollstellen überprüfen mindestens einmal jährlich den gesamten Betrieb. Darüber hinaus können auch zusätzliche unangemeldete Kontrollen erfolgen.

Wenn bei einer Kontrolle Abweichungen festgestellt werden, müssen je nach Schwere des Verstoßes unterschiedliche Maßnahmen ergriffen werden. So kann den Bio-Unternehmen z. B. das Öko-Zertifikat entzogen werden und sie dürfen Ihre Produkte nicht mehr als Bio-Produkte verkaufen.

Neben der „Bio-Kontrolle“ unterliegen Bio-Produkte selbstverständlich auch den futter- und lebensmittelrechtlichen Vorschriften in Deutschland.



**Wo das Bio-Siegel
drauf ist,
ist „Bio“ drin.**

Viele Gründe sprechen für Bio-Produkte

Verbraucherinnen und Verbraucher, die sich für Bio-Produkte entscheiden, wollen qualitativ hochwertige und schmackhafte Lebensmittel auf ihrem Teller. Zudem wollen sie wissen, wie diese erzeugt und verarbeitet wurden. Bei Bio-Produkten ist die Sache klar: Sie sind Erzeugnisse der besonders naturnahen und nachhaltigen Wirtschaftsweise – des ökologischen Landbaus.





Der Öko-Landbau steht unter anderem für artgerechte Tierhaltung.

Der Öko-Landbau...

- verzichtet grundsätzlich auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel.
- verzichtet auf leicht lösliche mineralische Düngemittel.
- steht für artgerechte Tierhaltung.
- schützt Boden, Wasser und Luft.
- hilft, die Artenvielfalt zu erhalten.
- strebt eine Kreislaufwirtschaft mit möglichst geschlossenen Nährstoffzyklen an.
- verzichtet auf Gentechnik.



Eine solche Wirtschaftsweise bedeutet einen erhöhten Arbeitsaufwand, niedrigere Erträge und geringere „Leistungen“ in der Tierhaltung. Deshalb sind Bio-Produkte auch etwas teurer – Qualität hat eben ihren Preis.

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbrauchern ist es das wert.

Weitere Informationen zum Bio-Siegel und dem Öko-Landbau finden Sie unter

→ www.bio-siegel.de

→ www.oekolandbau.de

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

STAND

November 2019

GESTALTUNG

freygestaltet, Judy Frey

TEXT

Bundesanstalt für Landwirtschaft und
Ernährung (BLE), Referat 522

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

BILDNACHWEIS

Titel: ©BLE,

S.2/3: ©boggy22/istockphoto.com,

S.4: ©Ulada/istockphoto.com,

S.6: ©BigBlueStudio/stock.adobe.com,

S.7: ©maramorosz/stock.adobe.com,

S.9: ©ChristArt/stock.adobe.com,

S.10/11: ©monticellllo/stock.adobe.com

Weitere Informationen unter

www.oekolandbau.de

www.bio-siegel.de

